

Juerg Wiesli
SVP
Rücklisteinstr.16
8582 Dozwil

EINGANG GR 3. Okt. 2016			
GRG Nr.	16	EA 14	53

Einfache Anfrage

„Fluglärmzunahme im Thurgau durch Flughäfen Friedrichshafen und Altenrhein.“

Im letzten Jahr ist vielen Bewohnern der Region Uttwil-Kesswil-Dozwil aufgefallen, dass besonders in den frühen Morgenstunden, in den späten Abendstunden, an Sonn- und Feiertagen, vermehrt Fluglärm durch niedrig fliegende Flugzeuge zu verzeichnen ist.

Pläne der Regionalflughäfen Altenrhein und Friedrichshafen lassen aufhorchen! Es sind Kurzstreckenflüge geplant, welche als Zubringer von Köln/Bonn über Friedrichshafen dienen. Hierzu der Kommentar von Michael Garvens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughäfen Köln/Bonn: "Wir freuen uns, dass Nordrhein-Westfalen ab Köln/Bonn wieder eine direkte Anbindung an die wirtschaftlich und touristisch bedeutende Bodensee-Region bekommt. Für Geschäftsreisende, aber auch für Wintersportfans, ist die neue Strecke ein echter Gewinn!"

Für die Strecke Altenrhein – Friedrichshafen – Köln/Bonn ab Winterflugplan, werde eine von der niederländischen Denim Air geleaste Embraer 145 Jet mit 50 Sitzplätzen eingesetzt. Der Kurzstreckenjet bewältigt die Strecke ab Friedrichshafen nach Köln/Bonn in 55 Minuten Flugzeit. Während der kurzen Zwischenlandung in Friedrichshafen können die Fluggäste von und nach Altenrhein an Bord bleiben. Der Flugplan von Friedrichshafen nach Altenrhein und zurück (8 Min.) soll ab Sommerflugplan 2017 so abgestimmt sein, dass Friedrichshafen auch eine direkte Flugverbindung über Altenrhein nach Wien erhält.

"Der doppelte Tagesrand mit Verbindungen von Montag bis Freitag – **jeweils am frühen Morgen und späteren Abend in beide Richtungen** – ist auf die Bedürfnisse der Geschäftsreisenden ab der Ostschweiz, Liechtenstein, Vorarlberg und Süddeutschland massgeschneidert. **Als spezielles „Schmankerl“ kann der kürzeste internationale Linienflug der Welt von Altenrhein nach Friedrichshafen oder umgekehrt gebucht werden. Ideal für einen speziellen Tagesausflug auf beiden Seiten des Sees**", gemäss Werbung.

Schon heute nutzen über 100'000 Passagiere jährlich den Flughafen am Bodensee, mit den "kürzesten Check-In-Zeiten der Schweiz". Und der Ausbau wird von CIO Daniel Steffen weiter vorangetrieben.

Ab März 2016 verkehren täglich vier anstatt wie bis anhin drei Flüge nach Wien und wieder zurück. Ebenso hat der neue CEO angekündigt, dass zusätzliche Destinationen in Griechenland und Spanien angefliegen werden. In Zukunft werde dieser Markt weiter ausgebaut, so der Geschäftsführer weiter. Seine unverhohlene Kritik am Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Österreich, in welchem für Linien und Charterflüge eine Mittagspause festgeschrieben ist, verdeutlicht dies. Nach Steffens Auffassung ist dieser Schutzpassus absolut überflüssig, den er am liebsten aus der Welt geschafft haben möchte. Auch das permanente Bemühen, neue Linien- und Charterflüge ab Altenrhein anzubieten, zeugt von einer sehr einseitigen, nur auf Umsatzausweitung ausgerichteten Betrachtungsweise. Dazu gehört auch der Ausbau der Abflughalle am Flugplatz Altenrhein, trotz massiver Kritik der Anwohner und des Landes Vorarlberg und weitere Baupläne welche noch hängig sind.

Dies alles lässt den Schluss zu, dass auf den Thurgau und besonders den Oberthurgau vermehrter Fluglärm zukommen wird.

2/2

Ich bitte daher den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten.

Fragen an den RR:

1. **Wie sieht der Regierungsrat die neue Linie Friedrichshafen Altenrhein in Bezug auf Nutzen, Ökologie und Ökonomie im Spannungsfeld von mehr Lärm im Thurgau, besonders in den frühen Morgen- und späten Abendstunden?**
2. **Sieht der Regierungsrat es als lohnendes Ziel an, dass Wintersport- und Tages-touristen aus Deutschland mit dem Flugzeug in Altenrhein anreisen?**
3. **Wie sind die An- und Abflugkorridore für Flüge zu den die Flughäfen Friedrichshafen und Altenrhein geregelt?**
4. **Welche Regelungen bezüglich Ruhezeiten gelten für die An- und Abflüge der beiden Flughäfen und müssen sie ähnlichen Einschränkungen einhalten, wie der Flughafen Zürich bezüglich Morgen-, Abend-, und Wochenendflüge, was zu mehr Lärm auch im Thurgau führt? (Sperrzeiten über deutschem Gebiet, Landkreis Waldshut: Werktagen zwischen 21 und 7 Uhr sowie am Wochenende und an baden-württembergischen Feiertagen (12 pro Jahr) zwischen 20 und 9 Uhr nicht unter 3700 Metern über Meer überflogen werden)**
5. **Wieso muss der Flughafen Friedrichshafen die Anflüge nicht über deutschem Gebiet durchführen, sind Flugzeuge bereits auf der Schweizer Bodensee-Seite im tiefen Anflug? Und wieso akzeptiert der Kanton TG und der Bund das?**
6. **Was unternimmt der Regierungsrat, um die Lärmbelastung in Randzeiten und an Sonn- und Feiertagen durch an und Abflüge zu den beiden Flughäfen zu reduzieren?**

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Dozwil, 15.09.2016

Jürg Wiesli